

Pressemitteilung

Tag des Baumes: „Klimaschutz durch nachhaltige Holznutzung“

Familienbetriebe Land und Forst setzen auf Klimaschutzleistung nachhaltig bewirtschafteter Wälder

Berlin, 25.04.2023. Anlässlich des „Tag des Baumes“ fordern die Familienbetriebe Land und Forst, das Potential des Waldes als Klimaschützer durch eine nachhaltige Bewirtschaftung voll auszuschöpfen. „Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bindet nicht nur CO₂, sondern ersetzt auch klimaschädliche Baumaterialien und Energieträger,“ hebt der Vorsitzende der Familienbetriebe Land und Forst Max v. Elverfeldt hervor. „Der Wald ist somit ein wahres Multitalent, denn zusätzlich zum ökologischen und ökonomischen Nutzen bietet er auch Raum für Erholung“ so Elverfeldt weiter.

Mit dem „Tag des Baumes“, der jährlich am 25. April stattfindet, soll auf die Relevanz des Waldes für den Menschen und die Wirtschaft aufmerksam gemacht werden. Elverfeldt hebt hervor: „Der Wald kann seine vielfältigen Leistungen nur erbringen, wenn er nachhaltig bewirtschaftet wird.“ Gerade vor diesem Hintergrund ist nicht verständlich, weshalb das aktuell diskutierte Gebäudeenergiegesetz (GEG) Holz als nachhaltigen Energieträger diskriminiert. Elverfeldt erläutert: „Es gibt keinen Grund warum regional produziertes Holz, welches für die stofflich Nutzung nicht geeignet ist, nicht energetisch genutzt werden kann.“

Die Familienbetriebe Land und Forst sind ein freiwilliger Zusammenschluss von Eigentümern, die mit ihren Betrieben für gut 50.000 Unternehmer, Mitarbeiter und Familienmitglieder stehen. Unsere Mitgliedsbetriebe tragen Verantwortung für rund 5 Prozent der land- und forstwirtschaftlichen Fläche in Deutschland. Sie bewirtschaften ihre Flächen nachhaltig und denken in Generationen. Unser Ziel ist es, Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen und das Bewusstsein für die Anliegen von familiengeführten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu stärken. Der Verband setzt sich daher für den Schutz des privaten Eigentums und die Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum ein. Im ständigen Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit engagieren sich die Familienbetriebe Land und Forst für eine verantwortungsvolle und generationsgerechte Politik.

Pressekontakt: Franziska Strasoldo-Graffemberg, Leiterin Kommunikation, Familienbetriebe Land und Forst e.V.,
Tel.: 030 -246 30 46 11, f.strasoldo@fablf.de